

Österreichischer AERO-Club, Sektion Modellflugsport
Bundesfachreferat für RC-SF und RC-SL
BFR Dr. Wolfgang Schober
Pulst, Birkenweg 12, 9556 Liebenfels
Tel.: 0664-2710448
E-mail: dr.wolfgang.schober@a1.net

Punkterichterinfo 2017

Geschätzte aktive Punkterichter !

Ich möchte mich bei Euch für Eure ausgezeichnete Arbeit in der vergangenen Saison bedanken. Es sind mir keine Misstöne irgendwelcher Art zu Ohren gekommen. Das hat zum Großteil sicher damit zu tun, dass die Bewertungen von Euch gerecht und objektiv waren. Andererseits gibt es in der „Familie“ der Seglerschlepper und Segelflieger eine hohe Akzeptanz gegenüber Punkterichterbewertungen, was auf die „menschliche Qualität“ der Piloten zurück zu führen ist.

Trotzdem gibt es nichts auf der Welt, was nicht noch verbessert werden könnte ! Ich möchte deshalb meine folgenden Ausführungen in diesem Sinne verstanden wissen.

Bewertung von Wettbewerbsflügen

.) „Spreizungen“

Ganz vereinzelt treten bei der Bewertung von Flugfiguren Spreizungen von 4 oder mehr Punkten auf. Zurückzuführen ist das auf Auffassungsunterschiede zwischen den Punkterichtern und auf Unachtsamkeiten.

+) zu den Auffassungsunterschieden

*) Bei ganz miserabel geflogenen Figuren trauen sich die Punkterichter nicht die Wertungsskala nach unten hin voll auszuschöpfen und Noten zwischen 1 und 4 zu vergeben.

*) Bei an sich schönen Figuren mit einem wirklich schweren Fehler wird dieser nicht im ausreichenden Maß abgezogen. Als Beispiel sei hier eine einmalige wilde „Strampelei“ in einem an sich schönen Schleppflug angeführt, die fast zum Notausklinken geführt hätte.

Die Bewertung des Schleppfluges unterteilt sich ja in 3 Kriterien :

Der Schwierigkeitsgrad (0 – 3 Punkte) muss ja auf Grund des gesamten geflogenen Kurses nach objektiven Kriterien beurteilt werden. Die „Strampelei“ darf hier zu keinen Punkteabzügen führen. Z.B. 2 oder 2,5 Punkte bei 2 geflogenen Platzrunden.

Die Vorbildtreue (0 – 3 Punkte) ist aber sicher dahin. Welcher mantragende Schleppzug führt eine wilde „Strampelei“ aus ? Hier kann bestenfalls noch die Note 1 vergeben werden !

Die Präzision (0 – 4 Punkte) ist durch den Vorfall schwer getrübt. Wenn sonst wirklich alles passt gibt es bestenfalls die Note 2.

Zieht man die 3 Kriterien zusammen erhält man die Note 5 – aber nur wenn sonst alles perfekt ist. Kleine Fehler da und dort erniedrigen in den einzelnen Kriterien die Note noch weiter, sodass als Gesamtnote vielleicht ein 4er, 3er oder 2er heraus kommt.

Die einzige Möglichkeit Fehlentscheidungen in den Griff zu bekommen ist der Einsatz eines Chefpunkterichters. Er sammelt nach jedem

Flug die Wertungszettel ein und sucht nach hohen Spreizungen. Er darf natürlich NICHT in die Wertung eingreifen, aber ruft die Punkterichter zusammen und diskutiert das „Problem“. Geschieht das nicht, so werden Unklarheiten und Fehlbeurteilungen der Punkterichter nicht erkannt und in Zukunft passieren dieselben Fehler wieder.

Ganz nebenbei kontrolliert er auch die Einheitlichkeit von Innen- und Außenlandung und die Präzisionswertung des Seilabwurfes.

Ungemein hilfreich ist auch ein Wettbewerbsleiter, der die Landungen und den Seilabwurf beobachtet und laut und deutlich den Aufsetzpunkt und den Zielabwurf bekannt gibt. Diese Entlastung der Punkterichter erhöht deren Konzentration für die eigentliche Bewertung.

+) Zu den Unachtsamkeiten

Bei Unachtsamkeiten eines Punkterichters hilft eine Diskussion mit dem Chefpunkterichter auch nicht weiter. Solche Dinge muss man einfach hinnehmen. Und Hand aufs Herz : wer kann schon einen ganzen Tag lang voll konzentriert in den Himmel starren und übersieht dabei nichts ? Große Spreizungen sind eben nicht zu 100% auszuschließen !!!!!!!

Landeanflüge

Die Bewertung der Landeanflüge funktioniert in beiden Klassen ganz gut. Bei der Bundesfachausschusssitzung wurde beschlossen, folgenden Hinweis an die Punkterichter weiter zu geben:

Werden beim Segelflugmodell beim Landeanflug in der letzten 180° – Kurve für den Punkterichter deutlich sichtbar die Störklappen gesetzt, aber das Modell fliegt im normalen Gleitwinkel weiter, so dürfen keine Punkteabzüge erfolgen. Erst wenn auch ein deutliches Sinken feststellbar ist, hat eine Minderwertung zu erfolgen !

In der Folge möchte ich Euch nochmals einige Hinweise aus dem Vorjahr weiter geben um die Feinheiten beim Punkten nicht zu vergessen:

Seilabwurf :

Die Abwurfhöhe des Schleppeiles aus etwa 5 Meter wollen wir auch 2017 weiter im Auge behalten. Es hat sich nämlich eingebürgert, dass die Piloten – um das Landefeld besser zu treffen - unter 2 m Höhe ausklinken. Das ist NICHT regelkonform, da die 5 Meter Abwurfhöhe bewusst ins Programm aufgenommen wurden um die Treffsicherheit beim Seilabwurf nicht zu einfach zu gestalten. Es hat hier ein Punkteabzug von 1 bis 2 Punkten zu erfolgen.

Der Tipp aus dem Vorjahr ist weiter uneingeschränkt anzuwenden: Eine Höhe von 5 m ist in der Eile schwer zu schätzen. Man kann aber als Punkterichter die Flughöhe mit der Pilotengröße leicht vergleichen. Verschwindet das Modell hinter den Piloten ist die Flughöhe kleiner als 2 m und man zieht von der eigentlichen Bewertung 2 Punkte ab. Ist das Modell knapp über den Piloten zu sehen entspricht das ungefähr 3 m und wird mit 1 Punkt Abzug geahndet.

Gesamteindruck RC-SF :

Langsam wird die Punkterichterskala besser ausgenutzt. Trotzdem wiederhole ich hier nochmals die Kriterien zur optimalen Ausgangshöhe :

Gerade bei der Flughöhe sehe ich immer die Standardnote 3, obwohl 0 bis 4 Punkte vergeben werden können. Es ist dabei zu beurteilen, ob die Ausgangshöhe für das dargebotene Flugprogramm perfekt gewählt wurde. Folgender Bewertungsvorschlag meinerseits :

- 4 Punkte Perfekt !
- 3 Punkte Hat der Punkterichter den Eindruck dass die Höhe nur ein klein wenig zu groß war (Leerstrecke extrem weit geflogen um Höhe abzubauen, Teilstrecken wurden mit leicht gesetzten Klappen geflogen,.....) oder nur ein klein wenig zu gering war (es musste kurz gewendet werden, Landeanflug etwas zu nieder,.....)
- 2 Punkte Die Ausgangshöhe war eindeutig zu hoch oder zu gering
- 1 Punkt Die Ausgangshöhe war viel zu hoch oder viel zu gering.
- 0 Punkte Jenseits von gut und böse !

Ich bitte die Punkterichter hier die Bewertungsskala wirklich voll auszuschöpfen !

Nun noch ein paar allgemeine Informationen:

.) Workshop

Im Frühjahr 2017 wird ein Workshop für Punkterichter abgehalten, wobei beide Klassen (RC-SF und RC-SL) auf der Tagesordnung stehen. Da gleichzeitig am Kursort ein nationaler Wettbewerb stattfindet und dieser zur praktischen Schulung herangezogen wird, sind optimale Voraussetzungen für eine praxisnahe Schulung gegeben. Die Ausschreibung dafür ist schon auf prop.at oder auf unserer Homepage zu finden. Bei Bedarf bitte ich um eine Anmeldung beim Österr. Aero-Club. Wettbewerbspiloten sind ausdrücklich zur Teilnahme aufgefordert, um eine genaue Kenntnis der MSO und der Bewertungskriterien zu erlangen. Die Ausstellung einer Punkterichterlizenz ist für sie nicht zwingend notwendig.

Termin und Kursort des Workshops

Samstag, **10.Juni 2017** von **9⁰⁰** bis ca.**16⁰⁰** in **St.Stefan/Jauntal in Kärnten**

Gültigkeitsdauer von Punkterichterlizenzen:

Punkterichterlizenzen gelten ab Ausstellungsdatum 4 Jahre zuzüglich der Zeit bis zum Saisonende !

z.B. der Lehrgang wird am 10.juni 2017 besucht

Gültigkeit bis 12/2021

Es gibt keine weiteren Einschränkungen der Gültigkeit !

Eine aktuelle Liste der Punkterichter gibt es auf der AERO-Club Homepage ab April 2017 (die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge zum AERO-Club endet erst am 31.März).

ÖM der Klasse RC-SL :

Die ÖM wird am 19. und 20. August 2017 beim Kulm Tauplitz/Bad Mitterndorf Stmk. durchgeführt. Unser „Ossi“ Scheck wird sicher wieder eine tolle ÖM auf die Beine stellen und wir freuen uns schon jetzt auf den Saisonhöhepunkt der Seglerschlepper.

Österreich Pokal 2017 in RC-SL:

Auch heuer wird der Österreich Pokal in der Klasse RC-SL in 4 Teilbewerben ausgetragen:

10. Juni 2017	St.Stefan/Jauntal/K
15. Juli 2017	Alkoven/OÖ
19. und 20. August 2017	Kulm/Stmk gleichzeitig ÖM
9..September 2017	Kraiwiesen/Sbg. Schlussbewerb
16. September 2017	Ersatztermin

MSO RC-SL und RC-SF :

Klasse RC-SF

Die MSO der Klasse RC-SF ist seit 2015 völlig unverändert !

Klasse RC-SL – Neuigkeiten in der MSO RC-SL

Keine Angst, am Flugprogramm selbst wurde NICHTS verändert. Allerdings mussten wir (BFR und LFR) uns eingestehen, dass die eigentliche Intention zur Schaffung von RC-SLneu – die Höhenreduktion – nicht erfüllt wurde. Um eine geringere Ausklinkhöhe am Ende des Schleppfluges zu erhalten, wurden bei den Solofiguren des Segelflugmodells ein wenig reduziert. Anstatt einer kompletten Einzelfigur wurde ja der Steuerwechsel im Landeanflug eingeführt. Trotzdem sind 400 Meter Ausklinkhöhe und mehr keine Seltenheit. Wir haben uns deshalb entschlossen, die maximale Ausklinkhöhe mit folgende Wortlaut in der MSO zu fixieren:

Allgemeines zu Segerschleppwettbewerben

Flughöhe

Vor Beginn der einzelnen Flugdurchgänge teilt der Wettbewerbsleiter die maximale Ausklinkhöhe den Piloten mit. Bei den einzelnen Wertungsflügen wird diese von ihm durch den in den Flugmodellen möglicherweise vorhandenen Höhenmesser kontrolliert bzw. am Senderdisplay abgelesen. Sollte in den Modellen kein Höhenmesser vorhanden sein, so wird von der Wettbewerbsleitung einer zur Verfügung gestellt und auf einem eigenen Display abgelesen. Bei Überschreitung der maximalen Ausklinkhöhe wird der ganze Flugdurchgang mit Null(0) bewertet.

Allgemeines zum Flugprogramm

Reihenfolge der Flugfiguren

Das Flugprogramm in der Klasse RC-SL unterteilt sich in 3 Figurenpakete :

- 1) gemeinsame Figuren von Schleppmaschine und Segelflugmodell
- 2) Figuren der Schleppmaschine
- 3) Seglerfiguren

Innerhalb der Figurenpakete ist die Reihenfolge der Flugfiguren fix vorgegeben. Es ist statthaft, eine oder auch mehrere Figuren wegen zu geringer Flughöhe oder aus Zeitmangel auszulassen. Es steht der Mannschaft aber frei die Figurenpakete 2 und 3 zu tauschen; d. h., es können nach dem Ausklinken zuerst die Seglerfiguren geflogen werden während die Schleppmaschine in einer ruhigen Ecke des Flugraumes ihre Kreise zieht. Wenn das Segelflugmodell gelandet ist absolviert die Motormaschine ihr Figurenpaket. Der Tausch der Figurenpakete muss unmittelbar vor dem Start bekannt gegeben werden.

Diese Vorgangsweise war notwendig, um die erwünschte Höhenreduktion bei RC-SLneu auch tatsächlich durchzusetzen.

Bei RC-SF ist das KEIN Thema, denn die dort geflogenen Ausgangshöhen entsprechen unseren Vorstellungen !

Homepage :

Ich bitte auch weiterhin unsere klassenspezifische Homepage zu nutzen um rasch Neuigkeiten oder Terminänderungen zu erfahren : www.mfg-reblaus.com. Dort sind eine Menge von Informationen vorhanden wie z.B. die letztgültige MSO, Auswerteprogramme, Vordrucke für Wertungskarten, der Punkterichterleitfaden und auch die Punkterichterinfos der vergangenen Jahre stehen zum Abruf bereit.

Ich danke, dass Ihr bis hierher durchgehalten habt. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen bei einem der Wettbewerbe oder vielleicht sogar beim Workshop und wünsche Euch ein herzliches

Glück ab – gut Land

BFR Wolfgang Schober